

Infoblatt | August 2022 Methodentraining FlyingLess für die Partnerorganisationen

Hintergrund - Reduktion von Flugemissionen in der Wissenschaft

Mit der Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung haben auch die Flugreisen der Hochschulangehörigen zugenommen – Wissenschaftler*innen gehören zu den Vielfliegenden. Dies wird sich in Zukunft jedoch ändern müssen, denn Wissenschaft und Forschung müssen sich – wie alle gesellschaftlichen Bereiche – am Ziel der Netto-Null-Emissionen ausrichten.

Aufgrund der hohen Bedeutung der internationalen Vernetzung in der Wissenschaft sowie dem Ziel der Internationalisierung berührt die Adressierung des Themas Flugreduktion unmittelbar das Selbstverständnis der Akteure und erfordert einen umfassenderen Veränderungsprozess, der letztlich nur gemeinsam gelingen kann.

Das Methodentraining FlyingLess möchte akademische Institutionen bei diesem Veränderungsprozess mit Informationen, Werkzeugen und systematisiertem Praxiswissen unterstützen.

Das Methodentraining FlyingLess

Ziele

- Das Methodentraining stärkt die Partner in ihrer Fähigkeit und Verantwortung in der jeweiligen Institution konkrete Schritte zur Reduktion von Flugemissionen zu gehen und ihre Stakeholdergruppen lösungsorientiert an der Umsetzung zu beteiligen.
- Dazu bündeln die Methodentrainings Wissen, Werkzeuge und Erfahrungen zur Reduktion von Flugemissionen in der Wissenschaft und stellen sie den Partnern zur Verfügung.

Modulares Angebot – Umsetzung durch die Partner

- FlyingLess bietet ein modulares Konzept an und die Partner entscheiden selbst, welche Module sie in welcher Reihenfolge und mit welchen Formaten für ihre Umsetzung nutzen wollen.
- Die Umsetzung und Anwendung der vermittelten Module erfolgen durch die Organisationen selbst

Inhalte und Module

(1) Einführung	(2) Ausgangslage	(3) Problematik	(4) Lösungsansätze	(5) Umsetzung
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziele des Workshops und Rollen der Beteiligten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reisegründe 2. Interne & externe Rahmenbedingungen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zukunftsrelevanz: Fliegen in der Wissenschaft (Netto-Null) 2. Methoden für die strategische Zukunftsgestaltung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mögliche Maßnahmen zur Flugreduktion 2. Impuls zum Konzept Suffizienz 3. Impulse aus der Umweltpsychologie 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschläge zur Umsetzung 2. Werkzeuge für Veränderungsprozesse 3. Erfolgsfaktoren und Stolpersteine 4. Vereinbarungen und nächste Schritte

Der Teilnehmendenkreis: Multiplikator:innen aus den Partnerinstitutionen

Die Partner stellen den Teilnehmendenkreis für das Methodentraining selbst zusammen. Empfohlen wird eine Gruppengröße von 10 bis maximal 15 Personen aus verschiedenen Organisationseinheiten und verschiedenen Stakeholdergruppen (s.u.) der Institution.

Diese Akteure treiben in der Institution als Multiplikator:innen und Change Agents die weitere Umsetzung gemeinsam voran, bspw. indem sie Veranstaltungen in ihren Organisationseinheiten oder Statusgruppen durchführen und konkrete Maßnahmen begleiten.

Das Methodentraining richtet sich an

- Mitglieder der Leitung
- Akteure und Multiplikator:innen aus verschiedenen Stakeholdergruppen (weitere Leitungsebenen, Professor:innen, Wissenschaftler:innen Mittelbau, Studierende, Verwaltung)
- Weitere zentrale Akteure wie Nachhaltigkeitsbeauftragte und engagierte Einzelpersonen sowie für die Umsetzung relevante Akteure, z.B. in der Kommunikation

Format und Ablauf des Methodentrainings

- Das ca. 4-stündige Methodentraining FlyingLess findet vor Ort in den Partnerinstitutionen statt.
- Im Vorfeld werden die inhaltlichen Module (s.o.) zur Vorbereitung bereitgestellt.
- Im Methodentraining werden ausgewählte Methoden und Werkzeuge angewendet. Im Mittelpunkt stehen dabei Methoden für die strategische Zukunftsgestaltung unter den Bedingungen von Netto-Null sowie Werkzeuge für die Beratung von Maßnahmen und das Vereinbaren weiterer Schritte.

Über FlyingLess

Ziel des Projektes FlyingLess ist es, Hochschulen und Forschungsorganisationen bei der Reduktion der Flugreisen, die einen wesentlichen Teil ihrer gesamten Treibhausgasemissionen verursachen, zu unterstützen.

FlyingLess entwickelt dabei Ansätze zur Reduktion der Flugreisen im akademischen Bereich, die auf verschiedenen Ebenen (Forschung, Lehre und Verwaltung) umgesetzt werden.

Das Projekt wird vom ifeu in enger Zusammenarbeit mit vier Pilotinstitutionen – EMBL (European Molecular Biology Laboratory) und MPI Astronomie in Heidelberg als außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und den Universitäten Konstanz und Potsdam als Hochschulen – durchgeführt.

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite www.flyingless.de.

Das Projekt läuft unter Federführung des ifeu-Instituts Heidelberg in enger Zusammenarbeit mit dem [TdLab Geographie](#) am Geographischen Institut der Universität Heidelberg. Projektleiterin und Kontaktperson ist Dr. Susann Görlinger (E-Mail: susann.goerlinger@ifeu.de).

Gefördert wird das Projekt über 3 Jahre im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.